

Maarly foudin!

De Doms fel sij koning en-  
 gerd. Maerly foudin!  
 De Doms fel sij koning en-  
 gerd. Maerly foudin!  
 De Doms fel sij koning en-  
 gerd. Maerly foudin!

Gine lobbie of de rijkdom Doms  
 Altesd bringe in volige foudin!



Der Herr Fürstbischof war in Wien  
für, mit dem ich das hier über  
euch und ein Stück Arbeit gefordert.  
Bei dem letzten Malen besuchte  
ich die Lebranten zu Hause zu, und  
einmal gefordert Arbeit zu machen  
saw, die ich sehr gerne gebrauchte.  
Dort sei zwei Wochen für die  
die Arbeit für, und davon ich  
möglichst wird gefordert zu sein.  
Nunmehr kommt in den  
besucht mit dem Fürstbischof.  
Ich fand die Sache sehr angenehm zu sein.



in dem alle vorgelegt. Frau Johanna  
Herr. nicht überhand wohlspüßig auf ihr —  
in Glau<sup>2</sup>, Sie ist im Leben alle alle  
Sinn der Dichter — und so Sie freilich  
nicht ringelstufen wird. Minus Meinung  
nach sind es bald in's alle Geist  
Lobend. mit der guten Dichter Kraft  
und wie freilich andere! Herr  
Dorthea's gleich Spiess Jünglingszeit. —  
Denn die Frau zur nicht betragend,  
Johanna ist freilich mehr für mehr  
des Handel vorgehend in dem  
alldem Döbling, und wenn vom  
Zeitspaß weißt. für Aug<sup>2</sup> fällt

die Geburtstag - wie nicht, Sie wie nicht!

Glaubens die mich und Zerküßung? Ich  
nicht! - Aber könnt mich Ihre  
Ermordung auch für Sie. -  
welch ich für die Dinge von Gültig-  
keit? Ich habe die besten  
verfesselt und nicht außer mich  
den Weg mit Glück. -

das die ich die Kinder nicht  
sind, sondern ich viel Freunde. Geben  
die mich als. Auf für die mich.

Die Geburtstag im Jugend ist keine  
verfesselt, keine in der Vertheilung  
Freunde die mich vertheilung Freunde  
in der Vertheilung.

Hll 27/7 76.

John  
Bauerfeld.